

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 93 (1967)
Heft: 43

Rubrik: Nebis Wochenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

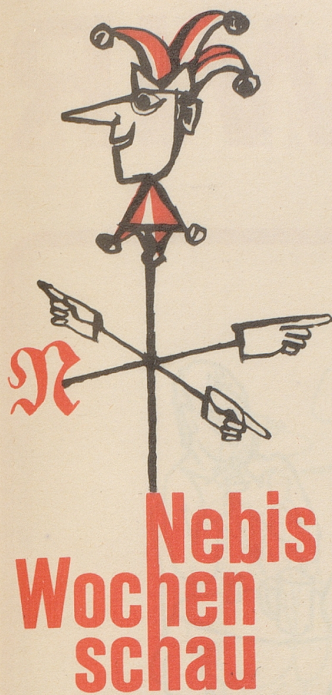
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zürich

In Zürich fand der Kongreß der Sozialistischen Internationale statt, zu dem viele prominente Persönlichkeiten aus dem Ausland erschienen. Kunststück – zürcherische prominente sozialistische Persönlichkeiten hätten, wie das Theater um eine Ständerats-Kandidatur bewies, gar nicht erscheinen können ...

Der unfreiwillige Humor ...

In Bern wurde der Nationalratswahlkampf der Gewerkschaften durch die Darbietungen der Eisrevue «Holiday on Ice» aufgelockert und verschönt. Dabei – was für ein Interesse haben die Gewerkschaften daran, «Ferien aufs Eis» zu legen?

Aviatik

Die Berner Flugplatz-Gegner sammelten sich und bekräftigten erneut ihre Meinung, ein Berner Kontinental-Flughafen, wo er auch gebaut würde, hätte immer mehr Nachteile als Vorteile. Früher wunderte man sich, daß Bern einen so alten Bahnhof hatte. Aber wenn man heute die Flughafen-Gegner hört, wundert man sich, daß Bern überhaupt einen Bahnhof hatte!

Zürich-London

450 Millionen Franken-Kredit Schweizer Großbanken zur Stützung des schwindsüchtigen Pfundes. – Wenn das nicht gilt als gutes Omen: John Bull pumpt Millionen bei den Gnomen!

Literatur

Die sowjetische Schriftsteller-Vereinigung teilte ihren Mitgliedern mit, jede Uebergabe unveröffentlichter Manuskripte an westliche Verleger gelte als Verrat am Vaterland. Die westlichen Leser sind ob dieser Erklärung sehr verärgert. Russische Wälzer waren ein so gesunder Ersatz für chemische Schlafmittel!

TV-Wahlsendungen

Am 26. und 28. Oktober sendet das Fernsehen einen halbstündigen Dokumentar- und Trickfilm «Unser Nationalrat, wie er gewählt wird». Wir sind gespannt, ob in diesem Trickfilm auch die versteckten und offenen Wahltricks der Parteipropaganda zu sehen sind.

Sport

Der BSC Young Boys Bern will in Zukunft der Schuljugend gelegentlichen Gratisbesuch von Fußballspielen bieten. Schulklassen in Begleitung eines Lehrers genießen bei bestimmten Matches Gratis Eintritt. Nett, daß die Young Boys etwas für die young boys tun wollen.

Frankreich

In einer Rede am Gottlieb-Duttweiler-Institut sagte der frühere französische Landwirtschaftsminister Pisani, «Frankreich zwingt Europa durch seine Politik der Vorbehalte und Restriktionen auf den richtigen Weg, nämlich den Weg des Stolzes auf sich selbst». Nun ja. Aber wie Herr Pisani selber am besten weiß, ist dieser Weg gelegentlich von den Traktoren und Gefährten rebellierender Bauern versperrt ...

GB und die EWG

Die Insassen des 6plätzigigen EWG-Autos wollen auf Anraten ihres starrköpfigen Chauffeurs de Gaulle vom Slogan «Tu den britischen Löwen in den Tank» immer noch nichts wissen.

Lawrence (Kansas, USA)

Hier hat der farbige Komiker Dick Gregory allen Ernstes die Absicht bekundet, für das Amt des amerikanischen Präsidenten als Unabhängiger in den Wahlkampf zu ziehen. – Zukunftsvision: Ein Schwarzer im Weißen Haus ...

O Emilia

Moritat von Max Mumenthaler

Ein liebesfrohes Finkenpaar,
das Gast in meinem Sommer war,
begann im Herbst zu wandern.
Man wollte in den Süden ziehn,
nach Tripolis, nach Constantine,
von einer Stadt zur andern.

Als fröstelnd es November schlug
verschwanden mit dem Vogelzug
die munteren Gesprächchen.
Ich sah mit nassem Auge, ach!,
gar mancher schönen Stunde nach,
dem Hühnchen und dem Hähnchen.

Sie kamen nur bis Rimini,
dort fing ein Malatesta sie
und grillte sie am Spießchen.
Was übrig blieb von Lust und Mai
und meines Gartens Melodei
war nur noch ein Radieschen.

Es fiel – und ich begreif es kaum –
ein Blütenblatt aus meinem Traum
in fremde Magensäure.
So kommt es, daß ich Zorn und Reim
heut gegen Lockbusch, Netz und Leim
in die Emilia feu're.



☒ Globe (Air ausgegangen).

☒ Schweizer Banken stützen Pfund. Gnome jetzt Heinzelmännchen.

☒ Portoerhöhung. Schreibfaule sparen jetzt mehr!

☒ Verfassung «Recht auf Wohnen» eingereicht. Schweizer immer staatischer.

☒ Skikanone Karl Schranz jetzt Schlagersänger. Schranz schränzt. Dä

Oesterreich

Oesterreichs Erfolgs-Skiläufer Karl Schranz brachte es nicht über sich, der Verlockung zur Schlagerstar-Laufbahn zu widerstehen. Soeben erschien seine erste Platte, die nach Urteil von Fachleuten für «einen Anfänger gar nicht schlecht sei». In Grenoble sollte dem olympischen Eid unbedingt die Klausel angefügt werden: «... und schwöre, nach Beendigung meiner sportlichen Laufbahn nicht Schlagersänger zu werden!»

Moskau

Während der viertägigen Feierlichkeiten zum 50. Jahrestag der Oktober-Revolution wird Moskau praktisch eine geschlossene Stadt sein. Um einen Ansturm aus der Provinz zu verhindern, ist der Verkauf von Flug-, Eisenbahn- und Buskarten nach Moskau eingeschränkt. Nur Personen, die in amtlicher Eigenschaft unterwegs sind, dürfen sich nach Moskau begeben. Die Provinzler aber werden staunen, wie frisch sich die Zustände über die 50 Jahre hinweg erhalten haben!



King George IV
OLD SCOTCH WHISKY

Sole agents for Switzerland
Bloch & Cie. S.A. 3000 Berne 5